

Rheuma-Hek® forte 600 mg

Filmtabletten

mit Brennnesselblätter-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Rheuma-Hek forte 600 mg jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Rheuma-Hek forte 600 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme beachten?
 - a. Nicht einnehmen
 - b. Vorsichtsmaßnahmen
 - c. Wechselwirkungen
 - d. Hinweis zu sonstigen Bestandteilen
3. Wie ist Rheuma-Hek forte 600 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Rheuma-Hek forte 600 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Rheuma-Hek forte 600 mg und wofür wird es angewendet?**Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen?**

Ein pflanzliches Arzneimittel bei Muskel- oder Gelenkschmerzen.

Wofür wird es angewendet?

Rheuma-Hek forte 600 mg wird zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden angewendet.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme beachten?**a. Nicht einnehmen**

Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen? Sie dürfen Rheuma-Hek forte 600 mg nicht einnehmen, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Brennnessel oder einem der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Hinweis: Die sonstigen Bestandteile sind im 6. Abschnitt unter „Weitere Informationen“ aufgeführt.

b. Vorsichtsmaßnahmen

Wann ist besondere Vorsicht bei der Einnahme erforderlich?

- Sie sollten einen Arzt aufsuchen, wenn Sie akute rheumatische Beschwerden haben. Vor allem, wenn Ihre Gelenke gerötet, geschwollen oder besonders warm sind. Gehen Sie bitte auch zum Arzt, wenn Sie andauernde Beschwerden haben.
- Wenn Sie an der Zuckerkrankheit (Diabetes melitus) leiden, sollten Sie vor der Einnahme von Rheuma-Hek forte 600 mg einen Arzt befragen. Möglicherweise sind Kontrollen des Blutzuckers notwendig (siehe auch Abschnitt „4. Nebenwirkungen“).
- Bei gleichzeitiger Anwendung von Rheuma-Hek forte 600 mg kann die Wirksamkeit von Vitamin-K-Antagonisten abgeschwächt sein. Das sind blutgerinnungshemmende Mittel vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon: Handelsname z.B. Marcumar®, Marcuphen®, Falithrom® oder Warfarin: Handelsname Coumadin®). Deshalb kann es notwendig sein, dass die Dosierung dieser Arzneimittel angepasst werden muss. Wenn Sie Rheuma-Hek forte 600 mg und gleichzeitig eines der hier aufgeführten blutgerinnungshemmenden Arzneimittel einnehmen, sollten Sie den Rat Ihres behandelnden Arztes einholen (siehe auch Abschnitt „2c. Wechselwirkungen“).

Was ist bei Kindern zu beachten?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Erkenntnisse vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Brennnesselkraut wird auch als Lebensmittel genutzt. Daraus haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken in Schwangerschaft und Stillzeit ergeben. Da aber keine ausreichenden Untersuchungen zur Anwendung dieses Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, wird die Anwendung von Rheuma-Hek forte 600 mg in Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Fragen Sie vor der Einnahme oder Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Welche Auswirkungen hat Rheuma-Hek forte 600 mg auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen?

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

c. Wechselwirkungen

Arzneimittel können sich gegenseitig beeinflussen, so dass ihre Wirkung dann stärker oder schwächer ist als gewöhnlich.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Was ist zu beachten, wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel einnehmen?

- Antidiabetika (Blutzucker senkende Arzneimittel). Eine Wechselwirkung mit Antidiabetika kann nicht ausgeschlossen werden.
- Blutgerinnungshemmende Arzneimittel (Antikoagulantien, z. B. Vitamin-K-Antagonisten). Rheuma-Hek forte enthält in geringen Mengen Vitamin K. Falls Sie gleichzeitig mit einem Vitamin-K-Antagonisten (Phenprocoumon: Handelsnamen z. B. Marcumar®, Marcuphen®, Falithrom® oder Warfarin: Handelsname Coumadin®) zur Beeinflussung der Blutgerinnung behandelt werden, kann es zur Abschwächung der Wirksamkeit dieser Arzneimittel kommen. Daher ist während der Einnahme und bis zu 2 Wochen nach Abset-

zen von Rheuma-Hek forte 600 mg eine wiederholte Kontrolle von Parametern der Blutgerinnung (INR, Quick-Wert) notwendig.

d. Hinweise

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Rheuma-Hek forte 600 mg
Dieses Arzneimittel enthält Milchzucker (Lactose). Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden, nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.

3. Wie ist Rheuma-Hek forte 600 mg einzunehmen?

Bitte halten Sie sich immer genau an die Anweisung in dieser Packungsbeilage. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wie viel von Rheuma-Hek forte 600 mg sollten Sie einnehmen und wie oft?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren: **2-mal täglich 1 Filmtablette**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Rheuma-Hek forte 600 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wie ist Rheuma-Hek forte 600 mg einzunehmen?

Nehmen Sie die Filmtablette morgens und abends nach den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit, vorzugsweise Wasser, ein.

Wie lange dürfen Sie Rheuma-Hek forte 600 mg einnehmen?

Die Dauer der Anwendung ist nicht grundsätzlich begrenzt. Sie richtet sich nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung und ist von einem Arzt zu bestimmen. Beachten Sie jedoch bitte in jedem Fall sämtliche im Abschnitt 2. aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen sowie die Angaben unter Nebenwirkungen.

Was ist bei Anwendungsfehlern zu tun?

1. Wenn Sie eine größere Menge Rheuma-Hek forte 600 mg eingenommen haben, als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte einen Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf. Vergiftungen mit Zubereitungen aus Brennnessel sind bisher nicht bekannt geworden.
2. Wenn Sie die Einnahme von Rheuma-Hek forte 600 mg vergessen haben, nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Dosis ein. Fahren Sie mit der Einnahme so fort, wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Rheuma-Hek forte 600 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

- Sehr häufig:** mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten: weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten: weniger als 1 von 10 000 Behandelten
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

Gelegentlich kann es zu Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Durchfall und Erbrechen kommen. Gelegentlich treten allergische Reaktionen wie Juckreiz, Hautausschlag, Nesselsucht auf. Sehr selten wurde berichtet, dass bei Patienten mit Diabetes mellitus der Blutzucker anstieg, während sie eine Zeit lang Brennnessel-Arzneimittel einnahmen. Nach Absetzen des Arzneimittels ging der erhöhte Blutzucker wieder zurück.
Hinweis: Gelegentlich kann vermehrter Harndrang auftreten.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie gegebenenfalls einen Arzt. Er kann dann über den Schweregrad und eventuell erforderliche Maßnahmen entscheiden. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Rheuma-Hek forte 600 mg nicht nochmals eingenommen werden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Rheuma-Hek forte 600 mg aufzubewahren?

Nicht über 25 °C und in der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit und Licht zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Dieses Datum ist auf der Durchdrückpackung und Faltschachtel nach <Verwendbar bis> aufgedruckt. Es bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. Weitere Informationen

Was Rheuma-Hek forte 600 mg enthält

1 Filmtablette enthält als Wirkstoff:
600 mg Trockenextrakt aus Brennnesselblättern (8 - 10 : 1); Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V).

Die **sonstigen Bestandteile** sind:

Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Cellactose (sprühgetrocknet) bestehend aus 75 % Lactose-Monohydrat und 25 % Cellulosepulver, Chinolingelb-Aluminiumsalz, Croscarmellose-Natrium, Eudragit E 100, hochdisperses Siliciumdioxid, Indigocarmin-Aluminiumsalz, Magnesiumstearat [pflanzlich], Stearinsäure [pflanzlich], Talkum, Titandioxid (E 171)

Wie Rheuma-Hek forte 600 mg aussieht und Inhalt der Packung

Rheuma-Hek forte 600 mg sind grüne längliche Filmtabletten.

Sie sind in Durchdrückstreifen verpackt, die in Faltschachteln eingeschoben sind.

Es gibt Packungen mit 20, 50 und 100 Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer

Strathmann GmbH & Co. KG
Postfach 610425
22424 Hamburg
Tel.: 040/55 90 5-0
Fax: 040/55 90 5-100

Hersteller

Biokirch GmbH
Bei den Kämpen 11
21220 Seevetal

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2008.